

Gebrauchshinweise

Picona® & Cadou®² SC

Herbizid-Kombination zur Bekämpfung von Ungräsern und zweikeimblättrigen Unkräutern in Winterweizen, Wintergerste, Winterroggen und Triticale zur Nachauflaufbehandlung im Herbst

| Produkt | Picona® | Cadou® ² SC |
|----------------|--|----------------------------|
| Zul. Nummer | 005017-00 | 005908-00 |
| Wirkstoffe | Picolinafen Pendimethalin | Flufenacet |
| Gehalt | 16 g/l 320 g/l | 508,8 g/l |
| Formulierung | Suspensionskonzentrat (SC) | Suspensionskonzentrat (SC) |
| Packungsgrößen | 3 x 5 l Picona® + 1 x 2,5 l Cadou® ² SC | |

Sachgerechte Anwendung

Wirkungsweise

Die Kombination der Wirkstoffe Pendimethalin und Picolinafen (in Picona®) und Flufenacet (in Cadou®² SC) ergibt ein sehr breites Wirkungsspektrum zur Bekämpfung von Ungräsern und zweikeimblättrigen Samenunkräutern in Wintergetreide.

Pendimethalin wird über Wurzeln, Keimling, Keim- und Laubblätter der Unkräuter und Ungräser aufgenommen. Der Wirkstoff verhindert eine geregelte Zellteilung der Pflanzen.

Picolinafen wird über die Wurzeln und die Blätter der Pflanzen aufgenommen. Der Wirkstoff hemmt die Carotinoidbiosynthese einer Vielzahl von Samenunkräutern. Das erfasste Unkrautspektrum ergänzt sich ideal mit dem von Pendimethalin.

Die typische Symptomausprägung zeigt sich im Ausbleichen der Blätter.

Flufenacet wird hauptsächlich über die Wurzeln und das Hypokotyl (Keimspross), bei Einsatz im Nachauflauf in geringerem Umfang auch über das Blatt aufgenommen. Voraussetzung für gute Wirkungsgrade ist ausreichend Bodenfeuchte.

Durch die synergetischen Effekte zwischen den drei Wirkstoffen wird eine Vielzahl von Ungräsern und Unkräutern bei einem Einsatz dieser Kombination sehr sicher bekämpft.

Aufwandmengen und Applikationszeitpunkt:

Nachauflauf/Herbst in Wintergerste, -weizen, -roggen, Triticale

Die Anwendung erfolgt im Herbst vom 1-Blatt-Stadium (BBCH 11) bis zum 3-Blatt-Stadium (BBCH 13) des Getreides.

Voraussetzung für eine gute Wirkung und Kulturverträglichkeit ist ein möglichst feinkrümeliges, gleichmäßig abgesetztes Saatbett mit gutem Bodenschluss und ausreichende Bodenbedeckung des Saatgutes (2 - 4 cm) sowie ausreichende Bodenfeuchtigkeit.

Schwerpunktempfehlung:

Gegen Gemeinen Windhalm und Einjähriges Rispengras sowie Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter:

1,5 l/ha Picon[®] + 0,25 l/ha Cadou^{®2} SC in 200 - 400 l Wasser/ha

Gegen Acker-Fuchsschwanz, Gemeinen Windhalm und Einjähriges Rispengras sowie Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter:

3,0 l/ha Picon[®] + 0,5 l/ha Cadou^{®2} SC in 200 - 400 l Wasser/ha

Wirkungsspektrum von 1,5 l/ha Picon[®] + 0,25 l/ha l/ha Cadou^{®2} SC:

gut bekämpft werden:

Windhalm, Gemeiner

Raps, Ausfall-*

Einjähriges Rispengras

Stiefmütterchen, Acker-

Ehrenpreis-Arten

Taubnessel-Arten

Hellerkraut, Acker-

Vergissmeinnicht, Acker-

Hirtentäschel

Vogelmiere

Klettenlabkraut

Mohn-Arten

*einschließlich Clearfield-Ausfallraps

weniger gut bekämpft werden:

Ackerfrauenmantel

Kamille-Arten

nicht ausreichend bekämpft werden:

Wurzelunkräuter

Wirkungsspektrum von 3,0 l/ha Picono[®] + 0,5 l/ha Cadou^{®2} SC:**gut bekämpft werden:**

Acker-Fuchsschwanz

Kamille-Arten

Windhalm, Gemeiner

Mohn-Arten

Einjähriges Rispengras

Raps, Ausfall-*

Ackerfrauenmantel

Stiefmütterchen, Acker-

Ehrenpreis-Arten

Taubnessel-Arten

Hellerkraut, Acker-

Vergissmeinnicht, Acker-

Hirtentäschel

Vogelmiere

Klettenlabkraut

*einschließlich Clearfield-Ausfallraps

nicht ausreichend bekämpft werden:

Wurzelunkräuter

Kulturpflanzenverträglichkeit

Nach bisherigen Erfahrungen besitzt Picono[®] & Cadou^{®2} SC eine gute Kulturverträglichkeit. Der Einsatz in Wintergerste, -weizen, -roggen und Triticale ist ohne Sorteneinschränkung möglich. Dies gilt auch für Hybridsorten.

Anwendungen von Picono[®] & Cadou^{®2} SC in Winterhafer sind nicht möglich. Da einzelne Mutter- oder Vaterlinien, im Besonderen bei Roggen, eine erhöhte Empfindlichkeit gegenüber Flufenacet aufweisen können, wird der Einsatz in Vater- bzw. Mutterlinien zur Herstellung von Hybridsaatgut nicht empfohlen.

Besondere Hinweise zur Schadensverhütung

Flächen, die zur Staunässe neigen, sind von der Behandlung auszuschließen.

Wegen des Risikos von Kulturschäden sollten Getreideflächen auf sehr sandigen,

sehr leichten oder sehr steinigen Böden nicht mit Picona[®] & Cadou^{®2} SC behandelt werden. Eine Nachauflaufbehandlung von Beständen, die unter Stress, Frost, Krankheiten oder Nährstoffmangel leiden, sollte unterbleiben. Flächen, die aufgrund widriger Witterungsverhältnisse nicht ordnungsgemäß bestellt werden konnten, sind von der Behandlung auszuschließen, da auflaufendes Saatgut geschädigt werden könnte. Keine Anwendung auf Flächen mit einem Humusgehalt unter 1%. Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.

Mischbarkeit

Der Picona[®] & Cadou^{®2} SC kann mit nahezu allen im Herbst gebräuchlichen Herbiziden und Insektiziden gemischt werden. Eine Mischung mit Boxer^{®3} und Sumimax^{®4} ist nicht möglich.

Bei Mischpartnern, die zusammen mit Additiven ausgebracht werden, Additive in der Formulierung enthalten oder als EC formuliert sind, ist auf eine gute Ausbildung der Wachsschicht des Getreides zu achten.

In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für die Mischpartner einzuhalten.

Anwendungstechnik

I. Ansetzen der Spritzbrühe

Bitte setzen Sie nur so viel Spritzflüssigkeit an, wie tatsächlich benötigt wird.

1. Tank zu $\frac{3}{4}$ mit Wasser füllen.
2. Rührwerk einschalten.
3. Picona[®] und Cadou^{®2} SC getrennt voneinander in das Spritzfass geben.
4. Restliche Wassermenge auffüllen.

II. Spritzarbeit

Nur zertifizierte Spritzgeräte verwenden und regelmäßig auf einem Prüfstand testen! Beim Ausbringen ist auf eine gleichmäßige Verteilung der Spritzflüssigkeit zu achten. Überdosierung und Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden.

Während der Fahrt und während des Spritzens Spritzflüssigkeit durch Rührwerk oder Rücklauf in Bewegung halten. Nach einer Arbeitspause Spritzflüssigkeit erneut sorgfältig aufrühren.

Produktbehälter restlos entleeren und unverzüglich gründlich mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben. Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

III. Spritzenreinigung

Die Feldspritze ist einschließlich Behälter, Leitungen, Düsen und Filter unmittelbar nach der Applikation gründlich mit Wasser zu reinigen. Dazu Feldspritze 2x hintereinander spülen und dabei ca. 10 - 20% des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer Reinigungsdüse, abspritzen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.

Die Außenreinigung der Pflanzenschutzspritze mit Wasser und Waschbürste bzw. mit Hilfe einer geeigneten Zusatzausrüstung am Spritzgerät auf einer unbehandelten Teilfläche auf dem Feld vornehmen.

Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

Achtung:

Die Gebrauchsanleitungen der Einzelprodukte **Picona**[®] und **Cadou**^{®2} **SC**, besonders die von der Zulassungsbehörde festgesetzten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen sowie die Hinweise für den sicheren Umgang sind zu beachten!

Abfallbeseitigung

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA^{®1} sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA^{®1} mit separiertem Verschluss abzugeben.

Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter www.pamira.de.

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

Allgemeine Anwendungshinweise/Haftung

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Gebrauchsanleitung beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z.B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z.B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwasige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Gebrauchsanleitung sind vom Anwender unseres

Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Den jeweils neusten Stand zur Produktinformation können Sie abrufen unter: www.agrar.basf.de

® = Registrierte Marke der BASF

®¹ = Eingetragene Marke des IVA (Industrieverband Agrar, Frankfurt/M.)

®² = Registrierte Marke von Bayer

®³ = Registrierte Marke von Syngenta

®⁴ = Registrierte Marke von Sumitomo Chemical